

# **Fachinformation Dr. Hans Penner**

## **Internet-Dokumentationen**

[www.fachinfo.eu](http://www.fachinfo.eu)

## **Sonderbericht des IPCC zum 1,5-Grad-Wunschziel von Paris**

Von Dipl.-Ing. Peter Dietze,

offizieller (kritischer) Reviewer des IPCC-TAR, Scientific Basis, globale Strahlungs- und C-Modelle

*FI-Dokumentationen - [www.fachinfo.eu/fi206.pdf](http://www.fachinfo.eu/fi206.pdf) - Stand: 07.11.2018*

Nachdem das 2-Grad-Ziel zunehmend im Streit ums Geld und die USA aus den Augen verloren wird, und es dazu auch noch kaum konkrete Handlungsanweisungen gibt, hieß es am 8. Oktober 2018 in den Nachrichten des ZDF: Weltklimarat drängt zum Handeln. Die IPCC-Experten raten in dem jetzt vorgestellten Sonderbericht dringend, das 1,5 Grad-Ziel der Pariser Klimavereinbarung noch einzuhalten. Dafür müsse der globale CO<sub>2</sub>-Ausstoss von 2010 bis 2030 um 45% fallen und 2050 den Wert NULL erreichen (siehe z.B. auch <https://tinyurl.com/yaju8pyu>).

Diese auf völlig falschen Annahmen und Modellrechnungen beruhende desinformative Panikmache ist grotesk und unverantwortlich, denn zur Stabilisierung auf etwa 400 ppm und +1,5 Grad nach IPCC im Gleichgewicht (transiente, also bisher beobachtete und zeitabhängige Werte werden für Modellrechnungen in der Regel nicht verwendet) wäre real lediglich eine Reduzierung von global etwa 11 GtC/a auf die vom IPCC vergessenen (!) Senkenflüsse von ca. 6,1 GtC/a nötig.

In Wirklichkeit (bei 0,6 statt 3 Grad Verdoppelungssensitivität) wäre für +1,5 Grad gegenüber vorindustriell ein CO<sub>2</sub>-Anstieg auf 1600 ppm (!) nach der wissenschaftlich anerkannten Formel  $1,5 \text{ Grad} = 0,6 \cdot \ln(1600/280) / \ln(2)$  zulässig. Und bei 1600 ppm würde gemäß realistischer C-Modellierung bei einer 1/e-Zeitkonstanten von gut 55 Jahren (oder Halbwertszeit von gut 38 Jahren) der Senkenfluss rechnerisch sogar auf etwa 58 GtC/a ansteigen, also auf ein Vielfaches (!) der heutigen Emission. Daher wäre überhaupt KEINE Reduktion und erst recht KEINE DEKARBONISIERUNG notwendig.

Die groß in den Medien mitsamt (frei erfundenen) katastrophalen Klimakapriolen präsentierten Berichte sind offensichtlich Teil einer groß angelegten Volksverdummung. Die Begrenzung auf etwa 400 ppm und +1,5 Grad, welche lediglich für die Stromwende (!) wahrscheinlich Kosten von 2-3 Billionen Euro verursacht - wobei die umfängliche Speicherung volatilen Ökostroms praktisch nicht realisierbar ist und die Elektromobilität noch gar nicht mitgerechnet wurde - ergibt für Deutschland mit einem Anteil von etwa 2,3% der globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen (welche ohne Reduktion maximal zu ca. 500 ppm führen können) rechnerisch im Gleichgewicht nur einen Temperatureffekt von  $0,6 \cdot \ln(500/400) / \ln(2) \cdot 0,023 = 0,0044$  Grad. Diese Aktion sollte eher als der teuerste Schildbürgerstreich aller Zeiten in das Guinness-Buch aufgenommen werden.

Die Behauptung, bis 2050 müsse unsere Emission auf Null sinken, obwohl eine Reduktion auf  $6,1 \cdot 0,023 = 0,14$  GtC/a (d.h. 514 Mio t CO<sub>2</sub> - also unser anteiliger deutscher Senkenfluss bei 400 ppm) definitiv ausreicht, zeigt mit welchen Irrtümern oder gar Absichten wir getäuscht werden um im CO<sub>2</sub>-Wahn unserer Wirtschaft und Stromversorgung den Garaus zu machen.